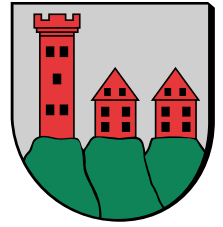




Höfener

Chronik

www.hoefen-enz.de



Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 31 • 05. August 2022

Festwochenende in Höfen

- ausführliche Berichte im Innenteil -



Wasserentnahme aus Flüssen und Bächen im Landkreis Calw ab 4. August beschränkt

- mehr Infos auf Seite 3 und 4 -



Einweihung der Enzauenhalle in Höfen

von links: Pfarrer Emanuel Ruccius-Rathgeber, Bürgermeister Heiko Stieringer, Architekt Frank Morlock, Landrat Helmut Riegger und Jochen Borg.

Bild: Ziegelbauer

Bürgermeister Heiko Stieringer übergibt symbolisch den Schlüssel für das neue Feuerwehrfahrzeug an Feuerwehr-Kommandant Thomas Braune



Feuer-, Flammen- und Lichtershow als Highlight beim Sommerfest vor der neuen Enzauenhalle

Bilder: Zoller



SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
Dein Typ ist gefragt. **Spende Blut.**

Mo. 08. August 2022
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Schömberg / Langenbrand
Bürgerhaus

Jetzt Termin reservieren! Klick auf QR Code

Personalzusatz nicht vergesamt | 0800 11 949 11 | www.blutspende.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Offizielle Einweihung der neuen Enzauenhalle

Mit der Einweihung der neuen Enzauenhalle sah Bürgermeister Heiko Stieringer den Eintritt einer Zeitenwende, hatte doch die benachbarte alte Gemeindehalle über 90 Jahre hinweg den Vereinen und den Einwohnern bei vielen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen ein "Zuhause" geboten. Er blickte zurück auf das Jahr 2017, in dem der Gemeinderat noch in der Amtszeit seines Vorgängers Holger Buchelt die mutige Entscheidung zum Bau der Halle getroffen und damit die Weichen für das Generationenprojekt Mehrzweckhalle gestellt hatte. Mit der Folge der Standortauswahl und umfangreicher Planungen auch unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Talau bis hin zum idealen Format für eine zukunftsfähige Halle sei doch das Ziel der Planung eine sinnvolle Nutzung für den Schulsport, für den Vereinssport und für Vereine mit kulturellen Veranstaltungen gewesen. Am 19. Dezember 2018 habe man den symbolischen ersten Spatenstich vollzogen, dem 14 Monate später, genauer gesagt am 21. Februar 2020, das Richtfest in der Hoffnung auf eine Fertigstellung des Bauwerks spätestens Anfang 2021 gefolgt sei. Was aber die Corona-Pandemie mit ihren Folgen, Lieferengpässe bei den Baumaterialien und nicht vorherzusehende Kostensteigerungen verhindert hätten.

Mit den Worten "I glaub, dass mer trotzdem stolz sei kennet uff des, was mer mit der Halle in Höfen jetzt für Generationen, wenn au für viel Geld, g'schaffa henn!", verfiel der Bürgermeister für einen Satz ins Schwäbische, dankte allen am Bau Beteiligten und bat die Nutzer der Halle und damit insbesondere die Vereine um Verständnis für noch eventuell notwendige Nachjustierungen. Sein Dank galt allen Spendern und Sponsoren für ihre Zuwendungen. Ohne diese hätte, so Bürgermeister Stieringer, das Projekt mit seinen Kosten von etwas mehr als sechs Millionen Euro nicht gestemmt werden können. Worunter er auch die Fördermittel des Landes mit etwa 1,5 Millionen Euro verstanden wissen wollte, für deren Bewilligung sich auch der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Blenke eingesetzt habe. Mit den Einrichtungen für den Sportbetrieb einschließlich einer Kletterwand seien die Rahmenbedingungen dafür gegeben, die sportlichen Aktivitäten auszubauen und erstmals auch Badminton anzubieten. Neue Möglichkeiten für den kulturellen Bereich sah Bürgermeister Stieringer mit der großen Bühne und ihrer modernen medialen Ausstattung. "Mit unserer Enzauenhalle haben wir für unsere Vereine eine neue Grundlage geschaffen, die es ermöglichen soll, mit neuen Ideen und Angeboten Mitglieder zu gewinnen und die Vereine zu stärken sowie das Vereinsleben auch während und nach Corona aufrecht zu erhalten", betonte Bürgermeister Stieringer. Als einen multifunktionalen Treffpunkt für Gemeinschaft, Sport und vieles mehr sowie als größtes Bauwerk der Gemeinde Höfen in den vergangenen Jahrzehnten bezeichnete der Calwer Landrat Helmut Riegger die neue Enzauenhalle. Sie sei ein Angebot und eine Chance dafür, etwas gemeinsam zu machen. Gerade solche Aktivitäten seien wichtige Bestandteile des Lebens. "Wenn Sie gewusst hätten, wie viel sie kostet, hätte es sie nicht gegeben", bemerkte er zu den um knapp 30 Prozent gegenüber der ersten Schätzung gestiegenen Kosten, die mit 300.000 Euro aus dem "Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR" und mit einem Zuschuss in Höhe von 1,2 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Gemeinden gefördert sowie mit Spenden von mehr als 50.000 Euro gemindert worden seien. Im Blick auf Höfen und die Aktivitäten seiner 15 Vereine konnte der Landrat feststellen: "Es tut sich was, es bewegt sich was! Machen Sie weiter so!" Eben an die Vereine war sein Appell, die Menschen zusammenzuführen, um nach der Home-Office-Zeit wieder zu einem lebendigen Aufbruch zu kommen. Dafür sei die Halleneinweihung ein guter Moment und Zeitpunkt, führte Landrat Riegger weiter aus und übergab Bürgermeister Stieringer einen Umschlag mit Inhalt. Mit der Bemerkung "Nicht zum Schulden bezahlen", sondern für neue Aktivitäten.

Jochen Borg (Bad Wildbad) trat in mehrfacher Funktion ans Rednerpult: Als CDU Stadtverbandsvorsitzender Bad Wildbad / Höfen, als Stellvertreter des Bad Wildbader Bürgermeisters Marco

Gauger und im Auftrag des CDU-Bundestagesabgeordneten und Regionalverbandsvorsitzenden Klaus Mack sowie des CDU-Landtagsabgeordneten Thomas Blenke. Mit dem Blick in den großen Saal sprach er von einer imposanten Halle und hinsichtlich deren Einweihung von einem besonders großen Ereignis für die Gemeinde Höfen. "Es ist ein tolles Gebäude und die top-modernste Halle nicht nur im Enztal, sondern auch in der Region", führte er aus und verwies auf weitere große Projekte in Höfen mit der vor Kurzem abgeschlossenen Sanierung der "Ochsenbrücke" und auf den momentan laufenden Bau der Kreisverkehrsanlage im Ortszentrum. Die neue Halle sei ein Veranstaltungsort, der seinesgleichen suche und sicherlich in der Lage sei, als Ort der Begegnung den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken.

"Dies ist der Tag, den der Herr macht ...", begann Pfarrer Emanuel Ruccius-Rathgeber seine Ansprache mit einem Bibelvers und bezeichnete diesen Tag als einen Anlass zum Feiern und fröhlich sein. Sein Dank und seine Anerkennung galt Allen, welche den Bau der Halle auf den Weg gebracht und realisiert haben, sein Dank Gott für die Bewahrung der Menschen während der Bauzeit. Er übermittelte die Gratulation der evangelischen Kirchengemeinde und berichtete von der Freude und Begeisterung seiner Tochter, die sie vom Sportunterricht in der neuen Halle mit nach Hause bringe. Für den Betrieb der Halle wünschte er Gottes Segen und bezeichnete diese als einen wichtigen Ort, sich zu treffen und bei Sport und Musik neue Kraft aufzutanken. Mit einem abschließenden Gebet stellte er die neue Halle unter den Segen Gottes.

Daten und Fakten zur neuen Halle erfuhren die Besucher der Halleneinweihung von Architekt Frank Morlock (Königsbach-Stein). Wie etwa die reine Hallengröße mit ihren 18 x 30 Metern, in zwei Bereiche teilbar, mit dem zusätzlichen Mehrzweckraum mit seiner Fläche von 120 Quadratmetern und seiner flexiblen Wand zur Erweiterung zum Foyer hin. Des Weiteren erwähnte er die vier Umkleieräume mit angegliederten Dusch- und Sanitärbereichen und das große Stuhllager zur Bestuhlung bei großen kulturellen Veranstaltungen sowie das große Foyer und die großzügige Sanitäranlage. Nicht zu vergessen die etwa 65 Quadratmeter große Küche. "Der Halle liegt ein nachhaltiges Gebäudekonzept zu Grunde, welches zum einen darauf basiert, dass viel regionales Bauholz im Rohbau und zum Innenausbau verwendet worden ist und zum anderen durch die Holzbauweise geringe Energie- und Unterhaltskosten zu erwarten sind", berichtete Architekt Morlock und fügte an: "Die Beheizung der Halle erfolgt zu hundert Prozent regenerativ mit einer Holzpellet-Heizung. Diese Entscheidung zur regionalen Energieversorgung erweist sich heute als richtiger denn je. Der Energieverbrauch ist aufgrund der hervorragenden Dämmeigenschaften des Holzbaues äußerst gering." Den Heizmaterialbedarf schätzte Architekt Morlock auf rund 30 Tonnen Holzpellets jährlich. Verbaut wurden den Angaben des Architekten zufolge rund 500 Kubikmeter Bauholz. In diesem Zusammenhang gab es ein Lob des Architekten für die gute Arbeit der örtlichen Firma Holzbau Großmann. Als symbolisches Zeichen der Hallenübergabe überreichte Frank Morlock Bürgermeister Stieringer unter dem Beifall der Gäste einen überdimensionalen gebackenen Schlüssel.

Bericht und Bilder: Ziegelbauer



Etwa 160 Gäste kamen zur Einweihung der Enzauenhalle am Donnerstagabend vergangener Woche.



Architekt Frank Morlock überreichte Bürgermeister Heiko Stieringer einen überdimensionalen gebackenen Schlüssel.

Freiwillige Feuerwehr Höfen an der Enz



Löschfahrzeug-Übergabe in Höfen

"Was lange währt, wird endlich gut". Dieses Sprichwort konnte für Höfen am Wochenende im Doppelpack gelten: Mit der Einweihung der neuen Enzauhalle am Donnerstagabend und mit der offiziellen Übergabe des neuen Fahrzeugs des Typs "Mittleres Löschfahrzeug MLF") an die Freiwillige Feuerwehr am Freitag. Ist doch die Realisierung beider Projekte über Jahre hinweg gelaufen. Fast taggenau vor vier Jahren, nämlich am 27. Juli 2018 und damit bei seiner Amtseinsetzung hatte Bürgermeister Heiko Stieringer ein Modell des Feuerwehrfahrzeugs in seinen Händen gehalten. Übergeben seinerzeit von Kommandant Thomas Braune auf der Bühne der Gemeindehalle zur ständigen Erinnerung des neuen Bürgermeisters an die Notwendigkeit des Austausches des in die Jahre gekommenen Löschfahrzeugs LF 8 mit Baujahr 1994 gegen ein neues Fahrzeug. Dieses war am Freitagabend bei der neuen Enzauhalle aufgefahren, um offiziell an die Freiwillige Feuerwehr übergeben zu werden. Dabei schilderte Kommandant Thomas Braune nach einem Musikstück des Musikvereins Höfen den relativ langen Weg der Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs auf der Basis des im Jahr 2018 vom Gemeinderat beratenen und beschlossenen Feuerwehrbedarfsplanes. Diesem folgte im Februar 2019 der an das Regierungspräsidium gestellte Zuschussantrag mit einer Bewilligung im Jahr 2020. Worauf der technische Anforderungskatalog von den Feuerwehrkameraden Mike Gießler, Jens Großmann und Daniel Posteur unter der externen Beratung von Marcus Frank (FSG-Beratung Schömburg) erarbeitet wurde. Auch mit einem von der Feuerwehr gewünschten Allradantrieb des neuen Fahrzeugs, der allerdings Kommandant Braune zufolge nicht realisierbar gewesen sei. Nach der Auslieferung des Fahrzeugs seitens der Firma Ziegler in Mühlau bei Chemnitz in Sachsen am 9. Februar 2022 erfolgten gruppenweise intensive Einweisungen der Feuerwehrangehörigen in die neue Fahrzeug- und Feuerlöschtechnik, sodass es am 19. März 2022 in Dienst gestellt werden konnte. Im neuen Löschfahrzeug sah Kommandant Thomas Braune eine wesentliche Erhöhung der Schlagkraft und der Einsatzeffizienz der Höfener Feuerwehr und gleichzeitig ein "Zugpferd" für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst in der Enztalgemeinde. Festgelegt ist im Alarm- und Einsatzplan, dass das neue Fahrzeug als erstes mit einer Besetzung von sechs Feuerwehrangehörigen ausrückt.

Bürgermeister Heiko Stieringer bezifferte die Kosten des neuen Löschfahrzeugs auf rund 283.000 Euro. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse aus der Feuerwehr-Fachförderung und aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Gemeinden sei für die Gemeinde ein Eigenanteil von rund 140.000 Euro verblieben. Insbesondere der eingebaute Wassertank stelle einen hohen Mehrwert im Vergleich zum bisherigen LF 8 ohne Wassertank dar.

Eric Bruckner als Gebietsverkaufsleiter der Firma Ziegler bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und überreichte Kommandant Braune ein großes Bild von der Fahrzeugübergabe in Mühlau. Als symbolischen Akt übergab er Bürgermeister Heiko Stieringer den Fahrzeugschlüssel, der diesen an Kommandant Thomas Braune weiterreichte. Mit der Begründung "weil ich das Fahrzeug nicht fahren darf" gab dieser den Schlüssel an die Mannschaft weiter. Pfarrer Emanuel Ruccius-Rathgeber als evangelischer Pfarrer in Höfen erbat abschließend Gottes Segen für das neue Fahrzeug und für die Mannschaft der Höfener Feuerwehr.

Im Anschluss an die Fahrzeugübergabe durften sich Kinder über Rundfahrten freuen. Allerdings nicht im neuen "Mittleren Löschfahrzeug", sondern im Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10.

Bericht und Bilder: Ziegelbauer



Geballte Feuerlöschtechnik im neuen "Mittleren Löschfahrzeug (MLF)" der Höfener Feuerwehr.



In Höfen erfolgte am Freitagabend die offizielle Übergabe des "Mittleren Löschfahrzeugs (MLF)" an die Freiwillige Feuerwehr.

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Wasserentnahme aus Flüssen und Bächen im Landkreis Calw ab 4. August beschränkt

Einschränkung des Gemeingebrauchs

Die Wasserstände bzw. Abflüsse in den Flüssen und Bächen im Landkreis sind aufgrund der bisher trockenen und heißen Witterung auf kritische Werte gesunken.

Die Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz des Landratsamtes Calw weist deshalb darauf hin, dass Wasserentnahmen wegen der Niedrigwasserlage ab Donnerstag, den 4. August bis einschließlich 30. September 2022 im Rahmen des Gemeingebrauchs verboten sind. Lediglich das Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen wie Gießkannen und Eimern und die Wasserentnahme zum Tränken von Vieh in geringen Mengen ist noch zulässig. Das Aufstauen von Gewässern oder das Anlegen von Vertiefungen, z.B. zum